

Organisationskontrolle verbessern

Die Tatsache, daß in einigen Schächten eine große Anzahl Parteimitglieder arbeiten, die organisatorisch nicht erfaßt sind, zeigt, wie wenig Verbindung die Parteiorganisation des Schachtes mit der Belegschaft hat. Sie zeigt besonders, daß sie sich mit den neu eingestellten Arbeitern nicht beschäftigt, sonst wäre es für sie ein leichtes, die Parteimitglieder kennenzulernen. Diese Verbindung mit der Belegschaft muß unbedingt verbessert werden, vor allen Dingen auch dadurch, daß die Parteiorganisatoren mit ihren Aufgaben vertraut gemacht, systematisch angeleitet und kontrolliert werden.

Die Anwendung der Kritik und Selbstkritik wird auch der Parteiorganisation im Steinkohlenbergbau wesentlich helfen, ihre Arbeit zu verbessern. Aufbauend auf der revolutionären Tradition der Bergarbeiter wird sich bei guter Arbeit unserer Partei eine neue Einstellung zur Arbeit entfalten, die die Voraussetzung dafür ist, daß die großen Aufgaben, die dem Steinkohlenbergbau im Rahmen des Fünfjahrplans gestellt sind, gelöst werden.

Zur Durchführung der gestellten Aufgaben ist es notwendig, sofort in allen Werken des Steinkohlenreviers Zwickau-Oelsnitz Parteiaktivsitzungen durchzuführen. Die Termine sind über die Kreis- und Landesleitung dem Zentralkomitee zu übermitteln, damit ein Vertreter des ZK beziehungsweise der Landesleitung an diesen Sitzungen teilnehmen kann.

Der Beschluß des Sekretariats des ZK ist ausführlich zu behandeln, wobei arbeitsplanmäßig die Aufgaben zu seiner Durchführung festzulegen sind.

Im Laufe des Monats Dezember wird eine Tagung des Parteiaktivs für den ganzen Steinkohlenbergbau das Ergebnis der Beratungen auf den einzelnen Werken behandeln und konkret festlegen, wie die Erfüllung des Volkswirtschaftsplans 1951 im Steinkohlenbergbau zu sichern ist.

Beschluß des Sekretariats des ZK vom 8. Dezember 1950